Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 67.

Dinstag den 24. März 1874.

(148—1) Nr. 465.

Kundmachung.

Infolge h. Landtagsbeschlusses vom 9. Jänner 1874 wird ein Landesschulbücherverlag zur Herausgabe von slovenischen Schul- und Uebungsbüchern für Mittel-, Bürger- und Fachschulen, mit einer den Betrag von 10,000 fl. ö. W. nie übersteigenden Dotation errichtet.

Der Hauptzweck dieses Verlages ist den Verfassern genannter Bücher die Drucklegung zu ermöglichen. Den Verfassern werden aus diesem Fonde nur ausnahmsweise und nur für solche Werke Honorare bewilligt, welche zum Gebrauche für Fachschulen bestimmt sind, wohl aber kann den Verfassern eine entsprechende Anzahl von Freiexemplaren überlassen werden. Sind die Kosten der Auflage eines Werkes durch Verkauf von Exemplaren desselben vollständig gedeckt, so werden alle noch erübrigten Exemplare dem Verfasser desselben in das unbeschränkte Eigenthum überlassen.

Die Manuscripte werden vor ihrer Uebernahme in diesen Schulbücherverlag der Prüfung von geeigneten Fachmännern unterzogen. Jene Manuscripte haben vor andern bei der Uebernahme in den Verlag den Vorzug, für welche das k. k. Unterrichtsministerium den Verfassern Remunerationen bewilligt oder welche der k. k. Landesschulrath insbesondere empfiehlt.

Dieses wird mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die bezüglichen Manuscripte unter Anschluß etwaiger das Manuscript betreffender Erlässe von k. k. Unterrichtsbehörden und mit Angabe ihrer Wünsche bezüglich der Drucklegung diesem Landesausschusse einzusenden haben.

Laibach, am 18. März 1874.

Vom krainischen Landesausschusse.

(111—1) Nr. 2741.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 33 vom 17. März 1874 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ auf der dritten Seite abgedruckten, mit „Iz Novomesta, 12. marca (iz v dop.) überschriebenen, mit den Worten: „Vi prusjaki tam na Dunaji“ beginnenden und mit den Worten: „v škodo njihovo pa že le preveč“ endenden Correspondenzartikels begründet den Thatbestand des Vergehens der Aufwiegelung nach Art. III. des Gesetzes vom 17ten Dezember 1862, Z. 8, R. G. B. de 1863, der § 300 St. G. und es wird daher gemäß § 489 der St. P. O. vom 23. Mai 1873 R. G. B. Nr. 119, die von der k. k. Staatsanwaltschaft durch das k. k. Landespräsidium als Sicherheitsbehörde verfügte Beschlagnahme der Nummer 33 vom 17ten März l. J. der Zeitschrift Slovenec bestätigt und nach § 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17ten Dezember 1862 R. G. B. Z. 6 de 1863 und § 493 St. P. O. zugleich die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, sowie die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare, dann die Zerstörung des Satzes des beanständeten Artikels der obigen Zeitschrift angeordnet.

Laibach, am 22. März 1874.

K. k. Landesgericht als Preßgericht.

(150—1) Nr. 3832.

Gefunden.

Am 4. d. M. wurde in der Station Littai in einem Personenwaggon III. Klasse des Wien-Triester Zuges Nr. 97 eine Handtasche mit einem Sacktuche und drei Pfandscheinen über um 44 fl. verpfändete Uhren und Instrumente gefunden und hieramts abgegeben. Eigenthumsansprüche auf diesen Fundgegenstand sind

innerhalb eines Jahres

vom Tage dieser Kundmachung an beim Magistrate Laibach geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Zeit nach den Bestimmungen des allgemeinen bürgerl. Gesetzes verfügt werden würde.

Stadtmagistrat Laibach, am 19. März 1874.

Für den Bürgermeister:
Jeras.

(142—3) Nr. 2658.

Jagdverpachtungen.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Jagdbarkeiten in den Ortsgemeinden:

St. Martin unter Großkahlenberg am 30. März 1874,
Schelimle am 2. April 1874,
Tschernutsch „ 13. „ „
Dobrova „ 16. „ „
Podgoriz „ 20. „ „

vormittags 11 Uhr, auf die Dauer von fünf auf einander folgenden Jahren, und zwar: in den Gemeinden St. Martin und Schelimle vom 1. Juni 1874 bishin 1879, in den Gemeinden Tschernutsch, Dobrova und Podgoriz vom 1. Juli 1874 bishin 1879 im Wege der öffentlichen Versteigerung hintangegeben werden.

Zu diesen Licitationen werden gesetzlich berechtigte Pachtlustige mit dem Beisatze eingeladen, daß die Caution im Betrage des einjährigen Pachtschillinges, so wie der Pachtschilling für das erste Jahr sogleich nach beendeten Licitationen zu erlegen sein werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 16. März 1874.

Der k. k. Statthaltereirath und Bezirkshauptmann:
Schivizhofen.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 67.

(629—2) Nr. 831.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem die zweite mit Bescheid vom 31. Jänner 1874, Z. 409, auf den 3. März 1874 angeordnete exec. Feilbietung der im Grundbuche Pfarrgilt Mannsburg Urb.-Nr. 109¼ und 106 G. vorkommenden, dem Johann Vodnik von Lustthal gehörigen Realitäten im Schätzwerthe per 6015 fl. ö. W. frustriert wurde, so wird demnach zur dritten auf

den 7. April 1874,

im Orte der Realitäten angeordneten executiven Feilbietung mit dem früheren Anhange geschritten.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten März 1874.

(558—2) Nr. 587.

Executive Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Weber von Gottschee die executive Versteigerung der der Maria Röthel von Inlauf gehörigen, gerichtlich auf 980 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. XXII, fol. 3040 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu eine einzige Feilbietungstagsatzung auf den

9. April 1874,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerth hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 4ten Februar 1874.

(548—3) Nr. 6066.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg die executive Versteigerung der dem Andreas Mlakar von Verh Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 2750 fl. geschätzten Halbhube Haus-Nr. 4 zu Verh sub Urb.-Nr. 6/34 ad Grundbuch Filialkirche St. Andrä in Pölland bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. April,

die zweite auf den

8. Mai

und die dritte auf den

8. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 19ten November 1873.

(612—2) Nr. 1324.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 22. Dezember 1873, Zahl 5525, wird vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch bekannt gemacht:

Es werde, da zu der ersten auf den 9. März 1874 angeordneten exec. Feilbietung der dem Martin Berne von Bründl gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 357½ ad Herrschaft Senosetsch, kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

9. April d. J.,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 11. März. 1874.

(556—3) Nr. 629.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Cop von Plesche die executive Versteigerung der der Johanna Poje von Obergroß gehörigen, gerichtlich auf 355 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee tom. XXIX½, fol. 177 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. April,

die zweite auf den

7. Mai

und die dritte auf den

12. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 5. Februar 1874.

(553—3) Nr. 765.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Josef Kaffež von Novasela gegen Martin Butrna von Banjaloka pcto. aus dem Zahlungsauftrage vom 26. Jänner 1872, Z. 408, schuldigen 100 fl. in die Uebertragung der mit dem Bescheide vom 13ten Jänner 1874, Z. 158, auf den 10. Februar, 17. März und 14. April l. J. angeordneten Feilbietungstagsatzungen zur Veräußerung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Kostel sub tom. II, fol. 217 vorkommenden Realität gewilligt und werden die neuerlichen Feilbietungstagsatzungen auf den

16. April,
15. Mai und
18. Juni l. J.

jedesmal vormittags 10 Uhr, mit Beibehalt des vorigen Anhanges übertragen.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 10. Februar 1874.

(654—1) Nr. 2698.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bezugnehmend auf das Edict vom 23. Oktober 1873, Z. 16093, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des Grundentlastungsfondes im Einverständnisse des Executen die mit dem Bescheide vom 23. Oktober 1873, Z. 16097, auf den 11. Februar und 14. März l. J. angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der dem Anton Modič und Johann Zagar von Wröst H.-Nr. 4 gehörigen Realität Urb.-Nr. 289, Rectf.-Nr. 225, fol. 295 ad Sonnegg als abgethan erklärt und wird lediglich die mit demselben Bescheide auf den

15. April 1874,

angeordnete dritte exec. Feilbietung dieser Realität mit Beibehalt des früheren Bescheidbeisatzes vorgenommen werden.

Laibach, am 20. Februar 1874.

(660—1) Nr. 8138.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Kobler von Littai die exec. Versteigerung der dem Anton Pregel von Ustje gehörigen, gerichtlich auf 1735 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 14 vorkommenden Realität im Reassummierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. April,

die zweite auf den

22. Mai

und die dritte auf den

22. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 30sten Dezember 1873.

(666—1) Nr. 8081.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Mahkota von Sawerstnik gehörigen, gerichtlich auf 745 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gilt Stangen sub Urb.-Nr. 73, Rctf.-Nr. 78 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. April,

die zweite auf den

27. Mai

und die dritte auf den

27. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 15ten Dezember 1873.

(477—1) Nr. 609.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 2. Oktober 1873, Z. 3014, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerars auf den 20. d. M. und 23. März d. J. angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der den Eheleuten Jakob und Anna Muhič von Schaufel Haus-Nr. 22 gehörigen Realität Rctf.-Nr. 59 ad Grundbuch Pfarrgilt Obergurk mit Einverständnis beider Theile und mit dem Beisatze als abgethan erklärt worden, daß es bei der dritten auf

den 23. April d. J.

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 18. Februar 1874.

(255—1) Nr. 168.

Erinnerung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannten Erben des Herrn Wilhelm v. Röder gewesenen k. k. Regierungssecretär bekannt gegeben:

Es habe gegen selbe, respec. Nachlaß des Herrn Wilhelm von Röder, Franz Fink, Schneidermeister in Laibach, durch Dr. Sajovic die Klage auf Zahlung eines Kleidercontobetrages von 261 fl. 20 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

24. April 1874,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da die Erben des Herrn Wilhelm von Röder dem Gerichte nicht bekannt sind, wurde auf deren Gefahr und Kosten Herr Dr. Rudolf in Laibach als Curator bestellt, mit welchem diese Rechtssache nach Vorschrift über das ordentl. mündliche Verfahren ausgetragen werden wird.

Die betreffenden Erben haben demnach an obigem Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten dem Gerichte namhaft zu machen oder ihre Behelfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben, widrigens sie sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, den 5. Jänner 1874.

(218—1) Nr. 5221.

Erinnerung

an Johann und Jakob Selak von Dobrova.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassenfuß wird dem Johann und Jakob Selak von Dobrova unbekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef und Gertraud Selak von Dobrova Hs.-Nr. 7 die Klage auf Erloschenerklärung der auf der Realität sub Rctf.-Nr. 805 und 349 ad Klingenfels infolge Schuldscheines vom 10. Februar 1810 für jeden mit 268 fl. 17½ kr. haftenden Forderungen überreicht, worüber die Tagsatzung auf den

24. April 1874,

früh 9 Uhr, angeordnet ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Granda von Dobrova als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Nassenfuß, am 29. November 1873.

(625—1) Nr. 128.

Reassummierung. dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Kalgar von Feistriz die mit Bescheid vom 18. Dezember 1872, Z. 10758, auf den 4. März 1873 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Johann Bostjančič von Smerje Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Neukofel sub Urb.-Nr. 23 vorkommenden auf 2150 fl. geschätzten Realität im Reassummierungswege mit dem vorigen Anhange auf den

21. April 1874

mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, am 9ten Jänner 1874.

(438—1) Nr. 1018.

Feilbietung

der Mahl- und Stampf-Knoppernmühle, Acker- und Weiderealität, dann eines Waldantheils.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Anton Pfefferer, als Vertreter der Josef Pauer'schen Concursmasse, einverständlich mit dem Creditorenausschusse die öffentliche Feilbietung der in diese Concursmasse gehörigen nachstehenden Realitäten, als:

1. der im Grundbuche des hiesigen k. k. städt. Bezirksgerichtes sub Urb.-Nr. 81, Rect.-Nr. 62/III, ad Gült Höffern vorkommenden, zu Kaltenbrunn gelegenen, laut Inventars vom 7. Juli 1873 auf 13800 fl. bewertheten Mahl- und Stampf-Knoppernmühle;
2. der im gleichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 71, ad Gült Unterthurn vorkommenden, in der Steuergemeinde Visovik zu Fuschine gelegenen, laut Inventars vom 7. Juli 1873 auf 200 fl. bewertheten Acker- und Weiderealität Parzelle-Nr. 1033, 1024 und 1025;
3. der im nemlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 285, Rect.-Nr. 7 ad Wittichwald zu Strobelhof vorkommenden, zu Podutik sub Consc.-Nr. 1 gelegenen, laut Inventars vom 7. Juli 1873 auf 8502 fl. bewertheten Realität;
4. des im gleichen Grundbuche sub Einlage-Nr. 43, ad Steuerg. Gleiniz vorkommenden, laut Inventars vom 7ten Juli 1873 auf 60 fl. bewertheten Waldantheils Skalna dolina Parzelle-Nr. 1129 mit 548 Quadr.-Klafter;
5. der im nemlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 4, Rect.-Nr. 2/b ad Domkapitel Laibach vorkommenden Realität, bestehend:

a) aus der Haus-, Mahlmühle- und Grundbesitzung Consc.-Nr. 9 zu Kamnagorica bewerthet laut Inventars vom 7. Juli 1873 und Schätzungsoperates vom 18. Juli 1873 auf . 8976 fl.

b) aus der Wiese Županka (Donica) in Kamnagorica Parzellen-Nr. 167, 168 und 169 der Steuerg. Gleiniz mit 2 Joch 1445 Quadr.-Klafter, vormals Bestandtheile der Ueberlandsrealität Rect.-Nr. 6, tom. I, fol. 199 ad Grundbuch Pensfeld bewerthet laut Inventars vom 7. Juli 1873 auf . . . . . 840 „

im sohinigen Gesammtwerthe . . . . 9816 fl.

sowie der auf den Besitzungen in Kaltenbrunn und Kamnagorica befindlichen Fahrnisse bewilligt, zur Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den

8. April,
9. Mai und
13. Juni 1874,

vormittags 9 Uhr an, am Orte der Realitäten mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Versteigerungsobjecte bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten Feilbietung aber nöthigenfalls auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Mit der Feilbietung wird der k. k. Notar Dr. Bartelmä Supanz in Laibach betraut, bei welchem auch der Grundbuchsstand, die Schätzungs- und Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem Beginne der Feilbietung ein 10perz. Vadium des Schätzungswerthes zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, eingesehen werden können.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Jänner 1874.

(626—2) Nr. 9279.

Reassummierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Anton Maurič von Dornegg die mit Bescheid vom 13 Dezember 1872, Z. 10651, auf den 18. Februar, 18. März und 18. April 1873 angeordnet gewesenen jedoch sistierten Feilbietungen der dem Anton Heršak von Prem gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 bis 19 vorkommenden Realität mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

17. April,
19. Mai und
19. Juni 1874,

im Reassummierungswege angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, am 14ten November 1873.

(617—2) Nr. 6328.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerars von Laibach gegen Kath. Butalla Nr. 24 und Ivan Rogina von Narajec Nr. 22 wegen schuldigen 143 fl. 73 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Freithurn sub Rectf.-Nr. 15 und Curr.-Nr. 175 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 296 fl. ö. W. gewilligt und hiezu die Feilbietungstagsatzungen auf den

8. April,
8. Mai und
12. Juni 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei bestimmt worden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. September 1873.

(613—3) Nr. 1308.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz Wučer in St. Bartlmä die exec. Versteigerung der dem Josef Obulnar jun. in Podžunovo gehörigen, gerichtlich auf 995 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Neudegg sub Urb.-Nr. 147 vorkommenden Drittelhubrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. April,

die zweite auf den

7. Mai

und die dritte auf den

12. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Nassenfuß, am 9. März 1874.

Aufruf

an alle geehrten Landesbewohner der österr.-ungar. Monarchie, welche fabelhaft billige und solide Ware kaufen wollen. Für nur

5 fl. öst. Währ.

verkaufe ich meinen ausschließlich alleinig patentierten

Galanterie-Bazar, (306—7)

besonders geeignet als Geschenk-Vertheilung für die größten Familien oder als gewinnreicher Profit für Wiederverkäufer.

Der Bazar besteht aus folgendem:

1 feine **Damen-Leder-Handtasche**, mit Mosaikbild eingelegt;
1 **Victoria-Seiden-Ballfächer**, allerneuest, in jeder gewünschten Farbe;
1 completes **Näh-Necessaire** in Talmigold-Etui überraschend fein;
1 höchst elegante **Zuckerdose**, zum Sperren, mit der feinsten Bildhauerarbeit verziert;
1 **Genfer-Talmigold-Uhr sammt Kette**, gut gehend, mit 2jähriger Garantie;
1 **Leder-Album**, allerfeinst, für Photographien mit äußerer Bronce- oder Chinasilber-Ausstattung;
1 **Salon-Tischglocke** aus mattem Neugold, mit heller Goldciselierung;
1 complete **Schreibtisch-Garnitur**, besonders geeignet für Geschenke;
1 allgemein berühmte **japanesische Cigarrentasche** mit reicher Farbenspielung;
12 Stück **k. k. ausschl. priv. pat. Luft-Cigarren-Spitzen** (allerneuest), welche jeder schlechten Cigarre das feinste Havanna-Aroma verschaffen.

Diese alle zehn Gegenstände kosten nur 5 fl.

Außer dieser angeführten 5-Guldengruppe sind dieselben in feinerer Ausführung zu fl. 10, 15, 20, 25 bis fl. 50 nebst noch tausend anderen Artikeln in Galanterie- und Luxuswaren assortiert am Lager.

Einzig und allein zu beziehen aus

Amigo's Weltausstellungs-Bazar,
WIEN, Praterstrasse 9.

Briefliche Aufträge gegen Postnachnahme oder Voraussendung des Betrages werden sofort effectuiert.

Buchbindergehilfe

geübt im Handvergolden und Goldschnittmachen, zwölfstündige Arbeitszeit für den ersten Platz, in meiner mit Maschinen vollkommen eingerichteten Buchbinderei wird zu Ostern aufgenommen bei (651—2)

E. Mučnjak, Agram.

Geschäfts-Eröffnung.

Der ergebenst Gefertigte beehrt sich anzuzeigen, daß er zur Bequemlichkeit der p. t. geehrten Abnehmer in seinem Hause am **Hauptplatze Nr. 235,** ebenerdig, die Niederlage eröffnet habe, und empfiehlt sein großes Lager von nach neuester Façon und Mode verfertigten

Sonnenschirmen;

besonders erlaubt er sich auf die so beliebt gewordenen

Gürtelschirme

aufmerksam zu machen.

Ferner sind bei ihm in großer Auswahl **Seiden-, Zanella-, Alpaca-** und **Baumwoll-Regenschirme** en gross und en detail zu den billigsten Preisen zu haben.

Ausverkauf.

Eine bedeutende Partie neuer **Sonnenschirme** wird 50 bis 80 Perzent unter dem Fabrikspreise ausverkauft.

Das **Ueberziehen** und **Reparieren** wird schnell und billig besorgt, sowie Bestellungen vom Lande auf einzelne Schirme nach genauer Angabe prompt und billig gegen Nachnahme ausgeführt. (519—4)

Laibach, im März 1874.

L. Mikusch.

Keller zu vermiethen!

Ein geräumiger, sehr grosser trockener Keller

ist vom 1. Juni ab zu vermieten. Nähere Auskunft Sternalle 81, 2. Stock, bei der Hauseigenthümerin. (640—3)

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Beaufstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell
Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Wien, Stadt,
Habsburgergasse 3.

Nach Hautausschläge, Stricturen, **Fluss** bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen.

Mannesschwäche,
ebenso, **ohne zu schneiden** oder zu brennen, ohne Strengste Discretion wird gewahrt. Honorierte, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.
Bei Einsendung von 5 fl. ö. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (1652—73)

(533—1) Nr 983.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden Anton Kovač von Grahovo Haus-Nr. 50 hiemit bekannt gegeben, daß ihm behufs Empfangnahme des diesgerichtlichen Tabularbescheides vom 27ten August 1873, Z. 4800, Martin Pavlotič von Cirknitz als curator absentis aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 19ten Februar 1874.

(532—1) Nr. 712.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des Matthäus Lesar von Grahovo gegen Johann Perič von Unterplanina pcto. 69 fl. 49 kr. c. s. c. erflossene exec. Pfandeinverleibungsbescheid vom 20. December 1873, Z. 5353, dem für den letztern und dessen Rechtsnachfolger bestellten curator ad actum Herrn Josef Blaschon von Planina zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 4ten Februar 1874.

(555—1) Nr. 961.

Executive Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Grabner von Nesselthal die exec. Versteigerung der der Magdalena Stanič von Lichtenbach gehörigen, gerichtlich auf 230 fl. geschätzten ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. XV, fol. 2127 vorkommenden Realität bewilligt und die einzige Feilbietungs-Tagsatzung auf den

23. April 1874,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 21. Februar 1874.

Apotheke Piccoli „zum Engel,"

Laibach, Wienerstrasse Nr. 79,

chemische und pharmaceutische Producte,

med. Specialitäten, vulc. Gummiwaren, Bruchbänder, Parfumerien etc. etc.

Bestellungen ausser Laibach werden gegen **Postnachnahme** schnellstens effectuiert. — Die Emballage- und Expeditionskosten tragen die Herren Committenten. — Die Wiederverkäufer erhalten die übliche Provision.

Einzige Niederlage für Krain von nachstehenden Artikeln:

Lancaster's Lily-Water.

Das Lilienwasser ist ein Toiletteartikel, der in der eleganten Welt so viel angewendet wird, dass jedes Lob überflüssig wäre.

Es ist dabei nur unumgänglich nothwendig, dass wir die zarten Consumentinnen auf die Auswahl einer guten Qualität aufmerksam machen.

Der Gebrauch und die Erfahrung haben klar bewiesen, dass eine der besten Qualitäten des Lilienwassers ohne Zweifel jene ist, die unter dem Namen **Lancaster's Lily-Water** bekannt ist.

Dieses Wasser gewährt der Haut eine blendend weisse Farbe, macht sie fein, verhindert zu frühe Falten und macht Runzeln augenblicklich verschwinden.

Es dient ferner dazu, um unnatürliche Röthe und hepatische Makeln zu entfernen und heilt vorzüglich Sprünge der Haut, welche in der Trockenheit oder Spröde derselben ihren Grund haben. Mit einem Worte, es ist ein wahrer Schatz für die Toilette, weshalb es von Damen, denen es an ihrer Schönheit liegt, mit Recht vorgezogen und angewendet wird.

Preis einer Flasche 1 fl. (473—2)

Preis-Liste.

Echte Seidlitz-Pulver, 1 Schachtel	—	fl. 90	kr.
— bei grösserer Abnahme, 1 Schacht.	—	» 70	»
Brausepulver, 1 Schachtel	—	» 30	»
Echtes Norweger Dorsch-Lebertran-Oel, 1 Flasche	—	» 80	»
— bei grösserer Abnahme, 1 Flasche	—	» 70	»
— fein, ganz weiss, 1 Flasche	1	» —	»
— bei grösserer Abnahme, 1 Flasche	—	» 80	»
Esprit de Lavande ambrée (Toilette-Wasser), 1 Flasche	1	» —	»
Echter Franzbranntwein, 1 Flasche	—	» 50	»
Flüssige Glycerinseife zur Verschönerung u. Erhaltung der Haut, Preis einer Flasche	—	» 50	»
Klettenwurzelöl zur Erhaltung der Haare, 1 Flasche	—	» 50	»
Poudre de Ris, superfein, 1 Schachtel	—	» 40	»
— 1 Packet	—	» 10	»
Köln. Wasser, Maria Farina, 1 Flasch.	1	» —	»
— ½ Flasche	—	» 50	»
Kynokrom, k. k. ausschl. priv. kosmet. Haarfärbe-Flüssigkeit, 1 Flasche	3	» —	»
Chacou aromatisé, 1 Schachtel	—	» 50	»
Medicamentöse Seifen, 1 Stück	—	» 50	»
Lebensessenz, 1 Flasche	—	» 10	»
» **Dr. Rosa's**, 1 Flasche	1	» —	»
» » » ½ Flasche	—	» 50	»
Opodeldoc, 1 Flacon	—	» 36	»
» ½ Flacon	—	» 20	»
Tamarinde-Extract, in Vacuum concentriert, zubereitet von **Carl Erba** in Mailand, 1 Flacon	1	» —	»
Brera-Pillen gegen die Hämorrhoiden, 1 Schachtel	—	» 30	»
Prendini-Pastillen, 1 Schachtel	—	» 40	»
Weltberühmteste Menotti-Pastillen, unfehlbares Mittel gegen das Husten, 1 Schachtel	—	» 75	»
Pagliano-Syrup aus Florenz, 1 Flasche	1	fl. —	kr.
Mora-Fiebermittel, 1 Flasche	1	» 20	»
Oxford-Essenz, k. k. ausschliesslich privilegiert. Mit dieser berühmtesten Essenz heilt man augenblicklich jeden hartnäckigen Zahnschmerz, 1 Flasche	—	» 50	»
Syrop d' ipofosfite de Caux de Grimault & Comp., 1 Flasche	2	» —	»
Syrop de Quinquina ferugineux, 1 Flasche	2	» 20	»
Syrop Raifort Jodé, 1 Flasche	2	» 30	»
Senf-Papier von Rigolot, 1 Blatt	—	» 10	»
Papier Chimique topique par excellence contre les Douleurs Rhumatismales etc. etc., 1 Packet	—	» 50	»
Guarana employé avec un succès toujours assuré dans les Gastralgies, Gastrites, Migraines, Maux de Tête Névralgies Diarrhées, 1 Schachtel mit 12 Paquets	1	» 85	»
Dragées d' ergotine de Bonjean, 1 Flacon	1	» 80	»
Blancard-Pillen á l' Jodure ferreux inaltérable, 1 Flacon	2	» 40	»
— ½ Flacon	1	» 20	»
Pastilles Digestives de Billin, 1 Schachtel	—	» 80	»
— ½ Schachtel	—	» 40	»
Dr. Göllis Speisepulver, 1 Schachtel	—	» 84	»
Schneeberg's Kräuteralop, 1 Flasche	1	» 20	»
Gleichenberg, Brustsaft, 1 Flasche	1	» 20	»
Eisenzucker, 1 Flasche	1	» 20	»
— ½ Flasche	—	» 60	»
David's Thee, 1 Packet	—	» 20	»
J. Kopal's Gichtthee, 1 Packet	—	» 50	»
Lapisträger aus Ebenholz mit Silberzange, 1 Stück	1	fl. —	kr.
Bettunterlage aus Prima-Gummistoff, von beiden Seiten gummiert, 90 Cm. breit, 1 M. lang	5	» 50	»
Brusthütchen von Gummi-elastic, 1 Stück	—	» 40	»
Saugeflaschen, complet garniert, mit Saugeröhren, 1 Stück	—	» 80	»
Saugeröhren, 1 Stück	—	» 10	»
» fein, 1 Stück	—	» 20	»
Suspensorien, aus feinster Leinwand, 1 Stück	—	» 40	»
» elastische, von Seide, besonders fein und elegant, 1 Stück	1	» —	»
Milchpumpen, 1 Stück	—	» 85	»
Uretral-Spritzen, 1 Stück	—	» 40	»
Clystierspritzen, ballförmig, 1 Stück	1	» 80	»
Mutterspritzen, » 1 »	2	» —	»
Clystierspritzen, birnenförmig, gross, 1 Stück	2	» 80	»
— mittlere Grösse, 1 Stück	2	» 40	»
Taschen-Klysopumpen mit Blechkasten, 1 Stück	3	» —	»
Irrigateure aus Porzellan, besonders fein und elegant, 1 Stück	10	» —	»
» **aus Metall**, 1 Stück	6	» 50	»
Bruchbänder mit echter englischer Stahl-Feder für kleine Kinder, 1 Stück	1	» 80	»
— für Knaben, 1 Stück	2	» 20	»
— für Männer, 1 »	2	» 60	»
— » » mit verzierter Palotte, besonders fein und elegant	3	» 60	»
Tropfenzähler mit Flacon in Etuis, 1 Stück	—	» 80	»

Um jede Fälschung zu vermeiden, werden die Herren Committenten gebeten, sich beim Ankauf direct an die Apotheke **Piccoli „zum Engel," Wienerstrasse Nr. 79,** wenden zu wollen.

(652—1) Nr. 2193.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Anhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 21. November 1873, Zahl 15686, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach hiemit bekannt gegeben:

Es werden über Ansuchen der Maria Doluičar, durch Dr. Suppan vereint mit Sebastian Prebil von Dobrowa Nr. 18, die auf den 4. Februar und 7. März 1874 anberaumten exec. Feilbietungen der dem Sebastian Prebil gehörigen, sub Urb.-Nr. 6, Rctf.-Nr. 6 ad Thurn an der Laibach vorkommenden Realität mit dem als abgehalten erklärt, daß nur die dritte auf den

8. April 1874,

bestimmte Feilbietung obiger Realität mit dem früheren Anhange vorgenommen werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. Februar 1874.

Agenten!

Für den Verkauf eines überall gangbaren Artikels werden tüchtige Agenten gegen gute Provision gesucht. Kaufmännische Kenntnisse sind nicht erforderlich. Offerten sind in der Exped. d. Bl. unter den Buchstaben C. H. schleunigst abzugeben. (650—2)

Strohhüte

zum (684—1)

Putzen und Modernisieren

übernimmt

Aloisia Zitterer,

früher Appreteurin bei C. J. Stöckl, jetzt **Elefantengasse Nr. 53 im Perless'schen Hause, 1. Stock.**

Wagen zu verkaufen.

Ein **Einspänner** auch zweispännig zu gebrauchen, halb gedeckt, mit Oelachsen und sehr wenig gebraucht; dann ein **Broom**, zweisitzig und ein leichter zweisitziger **Einspänner** sind zu verkaufen. Anzufragen auf der untern Polana Nr. 61.

Hausverkauf.

In der **Stadt Stein** ist das in der Vorstadt Schütt unweit der Stadtpfarrkirche gelegene einstöckige, im besten Bauzustande befindliche Haus Nr. 13 aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe hat unterirdisch einen schönen Keller, ebenerdig ein geräumiges Vorhaus, zwei Zimmer sammt Küche, im obern Stocke drei Zimmer und Küche. Im Hofe hinter dem Hause befindet sich ein guter Brunnen und ein ganz neues Magazinsgebäude. Der an den Hof anstoßende Gemüsegarten ist mit einer neuen Mauer umfriedet. Das Haus besitzt auch das Bergrecht und einen eigenen Waldantheil. Es ist sehr geeignet für eine Spezereiwarenhandlung oder eine ähnliche Speculation. Näheres ist in Laibach, Herrengasse Nr. 211, rückwärts, zu erfahren.

Laibach, am 20. März 1874. (655—2)

Echt amerik. Kinderwagen,

ganz von Eisen, mit braun lackiertem Holzgeflecht-Korb, Ledertuchdach und blauem oder grünem Vorhang versehen, werden elegant und zu äusserst billigen Preisen angefertigt von

Johann Dolcher jun., Schlossermeister,

Klagenfurterstrasse Nr. 82.

Commissionslager dieser äusserst zweckmässig construierten billigen Kinderwagen befindet sich bei Herrn **André Schreyer, Spitalgasse.**

Alle Arten Bau- und Schlosserarbeiten

und einschlägige **Reparaturen** werden gut und billigst ausgeführt, und bittet um recht zahlreiche Aufträge

Johann Dolcher jun.,

(648—2) **Schlossermeister, Klagenfurterstrasse Nr. 82.**

JULIE MILLAUTZ,

Graz, Murplatz Nr. 9,

dankt vielmal für das specielle Vertrauen, welches ihr durch 6 Jahre als Leiterin der Wäscheerzeugung bei Herrn Anton Zeiler so vielfach zutheil wurde, und zeigt ergebenst an, daß in ihrem eigenen (646—2)

Wäschesalon

Herren- und **Damenwäsche, ganze Ausstattungen** in kürzester Zeit zur Anfertigung übernommen werden. Aeußerst schöne reine Arbeit, elegante einfache Ausführung derselben, sehr passend, und mäßige Preise werden zugesichert. **Seiden-, Satin-, Kaschmirdecken** in allen Farben, so wie fertige **Herren-** und **Damenwäsche** große Auswahl am Lager.

C. J. HAMANN

„zur goldenen Quaste"

empfiehlt sein grosses Lager von **deutschen, italienischen** und **französischen Seidensammten, Poil de soie, Faille** u. z.:

¼ breite **Seidensammte,** schön **blauschwarz,** mit fl. 6·80, 7·50, 8·50, 9·50, 11, 13, 15.

Poil de soie, beste Qualität, ⅔ breit fl. 1·20 bis fl. 1·40; ⅝ fl. 1·65; ¾ fl. 1·95, 2·10, 2·30, 2·60, 2·80; ⅝ fl. 3 bis 3·50; ¾ fl. 3·40 bis 3·80.

¼ breit **Faille** fl. 2 bis fl. 3·35. Ferner eine grosse Auswahl von schwarzem **Baumwoll-Sammt** von 76 kr. bis fl. 2·10.

¼ breit schön schwarz Baumwoll-Sammt für Jacken nur fl. 1·10.

⅝ breit farbig Baumwoll- und Seiden-Sammt von 85 kr. bis fl. 4·50.

⅔ breit farbige **Poil de soie** für Kleider, die Elle fl. 1·40, dto. schwere Ware fl. 1·80.

⅝ breit **Atlas in allen Farben** à 90 kr.

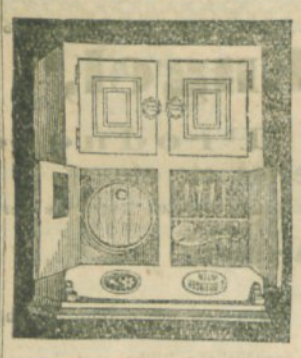
¼ breit **Lustrin, Atlas, Rips** 75 kr. bis fl. 1·60.

⅝ breit farbig **Rips** und **Turquois** in allen Farben fl. 1·40 bis fl. 2.

Ausser diesem soeben angelangt das Neueste in **Aufputz,** wie **Crepin,** echte Woll- und Imitation-**Guipir, Blonden,** weiss Zwirn- und Baumwoll-**Spitzen** in jeder Qualität und Breite, **Behänge, Fangschnüre, Noblesse** und **Moiré-** und **Faille-Bänder** in allen Farben und Breiten und noch viele andere Aufputz- und Posamentierwaren, und versichert reellste und billigste Bedienung. (670)

Die Fabrik tragbarer Eiskeller

des Ingenieur **Franz Bollinger** in Wien



empfiehlt:

Schank-Einrichtungen sammt Fass- und Flaschen-Aufzügen;
Bierkühler, Wasserkühler;
Milchkühler, Fleischtische;
Speisenkühler für Haushaltungen;
Flaschen- und Butterkühler;
Gefriermaschinen;
Gefrornes-Reservoire;
Moussé-Pippen neuester Construction.

Illustrierte Preiscourante gratis. (563—3)

Aufträge an die Fabriks-Niederlage:

Wien, Wieden, Heumühlgasse Nr. 2.

Geschäfts-Eröffnungs-Anzeige.

Gefertigter beehrt sich dem p. t. Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er das vom

Herrn **A. Popović**

betriebene

Mode- und Manufacturwaren-Geschäft

käuflich an sich gebracht und es unter der Firma

L. WALLENKO

unverändert weiterführen wird.

Vom Einkaufe rückgekehrt, empfehle ich dem p. t. Publicum mein best assortiertes Lager in neuesten in- und ausländischen **Kleiderstoffen** für die Saison und versichere reellste Bedienung nebst billigsten Preisen. Hochachtungsvoll

L. Wallenko.

(682—1) Laibach, Hauptplatz Nr. 7.

NB. Die mit großem Verluste übernommene Ware wird mit großem Verluste ausverkauft.

FRANZ PRÖCKL,

Kürschner, Kappenmacher, Hut- und Uniformsorten-Niederlage.

Judengasse Nr. 232

hält ein großes Lager von **Pelzwaren** neuester Façon. Daselbst werden auch Pelzwaren modernisiert und solche über den Sommer zur Aufbewahrung übernommen. Sämmtliche aufbewahrte Pelz- und Stoffware ist bei einer inländischen Gesellschaft versichert.

Außerdem empfiehlt er sein reich assortiertes Lager von **Cilinder-, Filz-, Seiden-** und **Stoffhüten** neuester Façon. Größte Auswahl von **Kappen** verschiedener Façon für Civil, Militär und Beamte. Stets ein großes Lager von **Uniformsorten** als: Säbel, Portepees, Kuppeln, Rosetten, Ordensbänder so wie auch Medaillen ꝛc. ꝛc. (669—1)

Bestellungen vom Lande werden aufs schnellste und zu billigen Preisen ausgeführt.

Kundmachung.

Die allgemeine Versammlung

der Theilnehmer der

wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz

findet

Montag den 20. April d. J.

vormittags 10 Uhr in der Landstube zu Graz statt.

Programm:

1. Rechenschaftsbericht für das Jahr 1873;
2. Rechnungsabschluss für das Jahr 1873 und Bericht des Revisionsausschusses hierüber;
3. Bericht und Antrag des Verwaltungsrathes, betreffend die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes;
4. Voranschlag für das Jahr 1874;
5. Pensionsnormale für die Beamten und Diener der Anstalt;
6. Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1874;
7. Allfällige Anträge.

Zu dieser allgemeinen Versammlung werden die P. T. Herren Vereinsmitglieder, welche nach § 93 der Statuten zur Theilnahme berufen sind, höflichst eingeladen.

Dieser Paragraph lautet:

„Zur Theilnahme an der allgemeinen Versammlung, zur Berathung und Abstimmung bezüglich aller Verhandlungsgegenstände und Wahlen ist ausser den jeweiligen Mitgliedern des Verwaltungsrathes jedes Mitglied des Vereines berechtigt, welches Objecte im Gesammtversicherungswerthe von 6000 fl. in dem betreffenden Verwaltungsjahre bei der Anstalt versichert und über vorläufige Anmeldung von der Direction eine Legitimationskarte, die es zum Eintritte in die Generalversammlung berechtiget, erhalten hat." (671—1)

GRAZ, am 19. März 1874.

Franz Graf von Meran m. p.,
Generaldirector.

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmayr & Feder Bamberg.